

Festschrift (1931) S. 81—122 eine sehr ausführliche Diplomatik dieser Urkunden auf Grund einer fleißigen Zusammenstellung aller ihm bekannten Papsturkunden für die Domkapitel. Die Arbeit ist als Materialsammlung und wegen der reichen Literaturangaben nützlich.

P. K.

321. Dankenswerterweise hat die Brüsseler historische Commission jetzt auch zu der 5. Serie ihrer Zeitschrift einen Registerband erscheinen lassen 'Table chronologique et analytique des documents publiés in extenso dans les bulletins de la commission royale d'histoire. Cinquième série, tomes I à XI' (Brüssel 1931). Der Band enthält: ein chronologisches Verzeichnis der abgedruckten Dokumente, ein alphabetisches Verzeichnis der Verfasser und ihrer Artikel, und ein alphabetisches Namen- und Sachregister. Zu letzterem fehlen das Abkürzungsverzeichnis und die Angaben über die Einrichtungsgrundsätze, die S. 123 angekündigt werden. Die Benutzung wird etwas dadurch erschwert, daß Personen mit gleichem Vornamen nicht nach einem einheitlichen Prinzip geordnet sind (vgl. z. B. Charles S. 184—5, Henri 268—71), S. 271 Spalte 2 fehlt vor empereur: VII, 583 eine III. Aus dem chronologischen Urkundenverzeichnis mögen folgende Königs- und Papsturkunden besonders aufgeführt werden: PERTZ MG. DD. 1, 48 n. 54; M.² 581; DH. III 48; JL. 3776; JL. 3847; JL. 5711; JL. 5712. Die beiden erstgenannten Papsturkunden werden entsprechend der Edition im 5. Bd. der Bulletins anders datiert als bei JAFFÉ. JL. 3776 wird zu 982 — 3 gesetzt und damit Benedikt VII. — nicht VI. — zugeschrieben. Das Datum von 3847 ist sowohl im 5. Bd. wie jetzt im chronologischen Verzeichnis der Bulletins falsch aufgelöst: *Datum X kal. jan. . . anno pontificatus domni nostri Johannis sanctissimi quinti decimi papae octavo in mense XII et indictione sexta* ist der 23. Dez. 992, nicht der 20. Jan. 993. JAFFÉ setzt die Urkunde nach einem älteren Druck zum 10. Jan. 993.

L. H.

322. O. VEHSE gibt in der BRACKMANN-Festschrift (1931) S. 422—433 eine Liste der aus der Grande Chartreuse bei Grenoble in deren jetzigen Sitz nach Farneta bei Lucca verbrachten älteren Papsturkunden vor 1198, von denen einige noch in Originalen erhalten, die andern in dem wertvollen großen Chartular von 1507 und in einem kleineren Chartular des 16. oder 17. Jh. überliefert sind. Es sind im ganzen 20 Stück von Alexander III. bis Celestin III.,